

Das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen



besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

beim Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen in der Abteilung 7 „Anlagentechnik, Kreislaufwirtschaft“

unbefristet

zwei Stellen als Dezernentin / Dezernent (w/m/d)

(ab BesGr. A 13 LBesO A NRW / Entgeltgruppe 13 TV-L).

Der Einsatz erfolgt im Fachbereich 75 „Umwelttechnik und Anlagensicherheit für Gefahrstofflagerung und -verladung“ am Dienstort Essen.

Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) ist als Landesoberbehörde u.a. in den Fachgebieten technischer Umweltschutz für Wasser, Boden und Luft sowie Immissionsschutz und Anlagensicherheit tätig.

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören:

- Begutachtung von Sicherheitsberichten und Erstellung von Stellungnahmen in Genehmigungsverfahren nach BImSchG, schwerpunktmäßig im Bereich der Gefahrstofflagerung und -verladung, Energie- und Stahlerzeugung sowie Abfallbehandlung einschließlich Biogasanlagen,
- Beratung der Genehmigungs- und Überwachungsbehörden in Fragen der Umwelttechnik und Anlagensicherheit, insbesondere hinsichtlich Sicherheitsaspekten der verfahrenstechnischen Abläufe in den Betriebsbereichen, die der Störfall-Verordnung unterliegen,
- Erarbeitung aktueller Anforderungen u. a. zu:
 - Auswirkungsbetrachtungen
 - IT-Sicherheit in der Anlagensicherheit
 - Baulicher und abwehrender Brandschutz
 - Explosionsschutz
 - Sicherheitsmanagementsysteme, Human Factor
- Ermittlung, Bewertung und Fortentwicklung des Standes der Sicherheitstechnik, auch Gremientätigkeit, Betreuung von Untersuchungsvorhaben.

Ihr fachliches Kompetenzprofil:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Studium (univ. Dipl., Master) an einer Universität oder wissenschaftlichen Hochschule der Human Factors oder im ingenieurwissenschaftlichen Bereich mit dem Schwerpunkt Chemieingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Maschinenbau, Bauingenieurwesen, Technischer

Umweltschutz oder Umwelttechnik oder ein vergleichbares Studium der Physik oder Chemie. Die Voraussetzung wird auch mit einem konsekutiven Masterabschluss an einer wissenschaftlichen Hochschule, Universität oder Gesamthochschule erfüllt. Entsprechendes gilt für einen akkreditierten Masterabschluss an einer Fachhochschule (ein Nachweis der Akkreditierung ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen).

Nachgewiesene Erfahrungen in der Anlagensicherheit qualifizieren die Bewerbung.

Von besonderem Vorteil sind:

- Kenntnisse in Auswirkungsbetrachtungen (Bilanzierung von Massenströmen, Anwendung und Verständnis von Berechnungsprogrammen, Bewertung der Ergebnisse),
- vertiefte mathematische Kenntnisse, z. B. in der Statistik oder Bewegungsgleichungen,
- Kenntnisse in der IT-Sicherheit,
- Kenntnisse im Themengebiet Human Factor,
- Kenntnisse auf dem Gebiet der Managementsysteme (auch Sicherheitsmanagementsysteme nach Anhang III der Störfall-Verordnung).

Ihr persönliches Kompetenzprofil:

- Interdisziplinäre Aufgeschlossenheit, komplexe (ingenieur-)wissenschaftliche Aufgabenstellungen innovativ und zielführend zu bearbeiten,
- hohe soziale Kompetenz und Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit zu teamorientiertem Arbeiten,
- Engagement, Eigeninitiative, Kreativität,
- ergebnisorientierte Arbeitsweise, gute schriftliche und mündliche Ausdrucksweise und sicheres Auftreten,
- Fähigkeit, komplexe Inhalte auch fachfremden Personen darzustellen,
- Aufgeschlossenheit für die Digitalisierung in der Umweltverwaltung und deren aktive Unterstützung,
- Bereitschaft zu Dienstreisen.

Das LANUV bietet Ihnen:

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und Telearbeit
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein vergünstigtes Jobticket
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagement

- ein attraktives Fortbildungsangebot

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen.

In das Auswahlverfahren werden Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Bewerberinnen/Bewerber bei einer persönlichen Vorstellung im Rahmen von Interview, Rollenspiel und Arbeitsprobe in Situationen hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Die Bewerberinnen/Bewerber sollen dabei zeigen, wie professionell sie in künftigen Berufssituationen handeln.

Weitere Informationen:

Die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung ist gegeben.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.



Eine Abbildung der Vielfalt in unserer Gesellschaft bei unseren Beschäftigten ist uns wichtig. Deshalb sind Bewerbungen von Menschen unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft, Nationalität, Geschlecht, geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung, Religion, Weltanschauung oder sozialer Herkunft ausdrücklich willkommen.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen (bei Bachelor/Masterabschluss Diploma Supplement und möglichst auch Transcript of Records; bei Beamtinnen/Beamten letzte dienstliche Beurteilung) senden Sie uns bitte bis zum **20.02.2025** (Eingang bei meiner Dienststelle) per E-Mail oder schriftlich.

Bewerbungen per E-Mail richten Sie bitte an **bewerbung@munv.nrw.de**.

Bitte geben Sie in der Betreffzeile Ihrer Mail das Az. **86/24** an und versenden Ihre gesamten Bewerbungsunterlagen einschließlich des Bewerbungsanschreibens in ei-ner PDF-Datei. Die PDF-Datei darf eine Größe von max. 20 MB haben. Bitte beachten Sie, dass die Mailkommunikation unverschlüsselt, das heißt über nicht gesichertem Weg, erfolgt.

Ihre schriftliche Bewerbung ohne Bewerbungsmappe senden Sie bitte auf dem Postweg an Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW, - Referat I-2 Az. **86/24**, Emilie-Preyer-Platz 1, 40479 Düsseldorf. Bitte achten Sie darauf, keine Originaldokumente einzureichen.



Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Böhm (Tel.: 0211/4566 730), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt der Stelle steht Ihnen im LANUV Frau Birgit Richter (birgit.richter@lanuv.nrw.de; Tel.: 02361 305 1916) zur Verfügung.

Hinweis:

Ihre personenbezogenen Daten werden vertraulich und gemäß den geltenden Datenschutzvorschriften behandelt. Sie werden ausschließlich zur Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens verwendet. Es haben nur berechnigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zugang zu Ihren Daten. Ihre personenbezogenen Daten werden bis zum vollständigen Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens gespeichert. Danach werden Ihre Daten gelöscht. Rückfragen im Zusammenhang mit dem Datenschutz beantwortet Ihnen der Datenschutzbeauftragte des Ministeriums, Herr Grabowski (Tel.: 0211/4566-584; E-Mail: Datenschutz@munv.nrw.de).

